





15. ArchitektOurbus Landshut


12. November 2016



Fahrplan

BAUVORHABEN	Wohnhaus + Nebengebäude	Der Neubau umfasst Wohnhaus und Nebengebäude. Verbindendes Element ist der großzügige, überdachte Vorbereich.	<p>WOHNHAUS REGENSTRASSE</p>  <p>Foto: seidlkern Architekten</p>
BAUORT	Regenstraße 11	Durch die winkelförmige Anordnung der beiden Baukörper wird der straßenzugewandte Bereich vom privaten Garten separiert.	
ARCHITEKTEN	seidl kern Architekten, Robert Kern Fahrenzhausen	Das zweigeschossige Wohnhaus wurde in Massivholzbauweise errichtet, ebenso sind Fassade und Fenster von Wohn- und Nebengebäude aus Holz. Die Holzfaserdämmung in Wand und Dach dient nicht nur dem Wärmeschutz im Winter, sie reduziert auch die sommerliche Überhitzung. Das Gebäude ist nicht unterkellert.	
BAUHERRN	Angelika und Thomas Sternfeld		
FERTIGSTELLUNG	November 2015		

BAUVORHABEN	Studentenwohnanlage	Wettbewerb 2013, 1. Preis.	<p>STUDENTENWOHNPANLAGE</p>   <p>Fotos: Architekturbüro Karl+Probst</p>
BAUORT	Ritter-von-Schoch-Straße 8, Landshut	Zur Ritter-von-Schoch-Straße im Süden definiert ein langgestreckter, viergeschossiger Baukörper eine klare Raumkante, nach Norden öffnet sich die Wohnanlage mit vier höhengestaffelten Kuben (zwei bis vier Geschosse) und den dazwischenliegenden Innenhöfen. Alle Baukörper werden über einen gemeinsamen Laubengang erschlossen, die beiden Treppenhäuser sind innenliegend an den Schmalseiten des Riegelgebäudes angeordnet.	
ARCHITEKTEN	Karl + Probst, München	Die flächige Südfassade wird durch die Anordnung der Fenster und großer Loggien vor den barrierefreien Apartments lebendig gestaltet. Insgesamt umfasst die Studentenwohnanlage 208 Wohnplätze, davon 151 als Einzel- und 36 in Doppelapartments, 18 Wohnplätze in Wohngruppen zu je sechs Bewohnern und drei rollstuhlgerechte Apartments.	
AUSSENANLAGEN	LAB Landschaftsarchitektur Brenner	Jedes Bewohnerzimmer ist mit einer eigenen Sanitärzelle ausgestattet. Im Erdgeschoss des östlichen Staffelgebäudes befinden sich die Gemeinschaftsräume mit einem zugeordneten Freibereich sowie die Hausverwaltung.	
BAUHERR	Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz		
FERTIGSTELLUNG	2015		

BAUVORHABEN	Wohnhaus-Ensemble	<p>Die von der Bauherrschaft beauftragte Planungsaufgabe war die Schaffung und Gestaltung eines Ersatzbaus für das bestehende Wohnhaus mit Nebengebäude.</p> <p>In Verbindung mit dem Neubau wurden diverse Wünsche des Bauherrn umgesetzt, wie Integration des ehemaligen Stallbereiches mit Gewölbe, Revitalisierung eines Scheunengebäudes für Nebennutzungen und Schaffung von großzügigen, geschützten Hof- und Freibereichen.</p> <p>Der Neubau mit Haupthaus, Verbindungsbau und Freisitz wurde im Erdgeschoss in Massivbauweise, im Ober- und Dachgeschoss in Holzständerbauweise mit außenseitiger Lärchenholzschalung umgesetzt.</p> <p>Viel Wert wurde auf die sensiblen Detailausbildungen, wie z.B. die lineare Holzverkleidung vor großen Glasflächen als gestalterische Weiterführung der Holzverschalung und der Einsatz „warmer“ Materialien wie Holz und abgetragene Ziegelsteine im Außen- und Innenbereich, gelegt.</p>	WOHNHAUS IN AIGN
BAUORT	Aign 19		
ARCHITEKT	Architekturbüro Manfred Beer Landshut Projektleitung: Claus Hauer-Brauner		
BAUHERRN	Familie Gauckler		
FERTIGSTELLUNG	März 2013		

BAUVORHABEN	Neubau eines Kletterzentrums	<p>Architektenwettbewerb 1. Platz</p> <p>Aufgrund des steigenden Interesses am Klettersport wurde die Kletterwand in der Turnhalle der ehemaligen Kaserne schnell zu klein für die Sektion Landshut des Deutschen Alpenvereins. Die neue Halle bietet nun ausreichend Platz, Höhe und genügend Trainingsmöglichkeiten sowohl für Anfänger als auch für Weltcup-Kletterer.</p> <p>Im Wesentlichen besteht das Bauwerk aus verschiedenen Holzbaustoffen, Stahl dient nur als Verbindungselement, Beton nur zur Fundamentierung. Das Kletterzentrum ist in zwei Hauptkörper gegliedert- in den 16 Meter hohen Turm mit den Kletterwänden und den Boulderbereich sowie in den dreigeschossigen zehn Meter hohen Funktionstrakt.</p> <p>Um die monolithische und skulpturale Erscheinung des Baukörpers zu verstärken, wurde die Außenwandverschalung über die Einzelfenster hinweggezogen. Die horizontalen und vertikalen Verblechungen untergliedern die Fassade optisch und dienen gleichzeitig dem Brandschutz.</p>	DAV KLETTERZENTRUM
BAUORT	Ritter-von Schoch-Straße 6		
ARCHITEKTEN	Architekturbüro Kirchmair + Meierhofer, Untergangkofen		
BAUHERR	Deutscher Alpenverein Landshut		
FERTIGSTELLUNG	September 2012		

BAUVORHABEN	Staatsarchiv Landshut	Ausstellungen und Vorträge sollen das Staatsarchiv auch für Bewohner und Schulen im Stadtteil Nikola attraktiv machen.	 
BAUORT	Schlachthofstraße 10		
BAUHERR	Freistaat Bayern	Der Verwaltungsbereich ist als zweibündige Anlage mit Einzelbüros organisiert. Nach Norden zur Stethaimerstraße sind Nebenraumzonen angeordnet. Das Foyer zur Schlachthofstraße dient auch für Ausstellungen.	
ARCHITEKT	Dr. Rudolf Hierl, München		
OBJEKTÜBERWACHUNG (BAULEITUNG)	Staatliches Bauamt Landshut	Zwei der drei Kerne sind mit Aufzügen für den Transport von Archivalien ausgerüstet. Im Untergeschoß und in drei Obergeschoßen befinden sich die Magazinbereiche.	
AUSSENANLAGEN	Mahl-Gebhard-Konzepte	Der CO ₂ -Ausstoß von 12 t/a liegt 80% unter den Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2013. Erreicht wird dies durch optimierte Dämmung aller Bauteile sowie eine Holzpellet-Heizung.	
FERTIGSTELLUNG	2016	Auf dem Dach ist eine Photovoltaik-Anlage mit einer Spitzenleistung von 20 kWp installiert.	
KUNST AM BAU	Arnold + Eichler	Die künstlerische Gestaltung der Innenwand, Titel „annu’ana“, aus dem Lateinischen für Jahresringe, "annuli", und dem Griechischen für Umformung, "ἀναμόρφωσις", zeigt vergrößert Jahresringe eines Baumes. Sie symbolisieren die Speicherung von Informationen in der Natur als Gegenstück zur Datenspeicherung im Archiv als "Gedächtnisinstitution".	
WETTBEWERB	1993		Fotos: Peter Litvai

Für die freundliche Unterstützung und Kooperation bedanken wir uns bei:



Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Kreisverband Niederbayern-Oberpfalz www.regensburg-niederbayern-oberpfalz.bda-bayern.de
 Organisation: Jakob Oberpriller, Architekt BDA DASL DWB, 1. Vorsitzender BDA Kreisverband Niederbayern-Oberpfalz
 Am Schöllgraben 18, 84187 Hörmannsdorf, T. 08702/91480 F.08702/91339